

**Antrag zur dringlichen Behandlung für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am
15.10.2024**

**Bericht durch den Geschäftsführer der Flughafen München GmbH, Jost Lammers, zu
den Zuständen am Münchner Flughafen**

**Antrag Nr. 20-26 / A 05162 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR. Prof. Dr. Hans Theiss
vom 08.10.2024**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14884

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 15.10.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Antrag zur dringlichen Behandlung für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 15.10.2024 Bericht durch den Geschäftsführer der Flughafen München GmbH, Jost Lammers, zu den Zuständen am Münchner Flughafen Antrag Nr. 20-26 / A 05162 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR. Prof. Dr. Hans Theiss am 08.10.2024
Inhalt	Bericht der FMG zur aktuellen Lage sowie zu den getroffenen Sofortmaßnahmen
Gesamtkosten / Gesamterlöse	(-/-)
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungs- vorschlag	<ol style="list-style-type: none"> 1. Von den Ausführungen der FMG zur aktuellen Lage sowie den getroffenen Sofortmaßnahmen wird Kenntnis genommen. Herr Lammers wird in der Sitzung anwesend sein und hierzu berichten. 2. Der Antrag Nr. 20-26 / V 05162 von Herrn Stadtrat Pretzl und Herrn Stadtrat Prof. Dr. Theiss zur dringlichen Behandlung im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 15.10.2024 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt. 3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Abfertigungsprobleme, Warteschlangen, Sicherheitskontrollen, Terminal 2
Ortsangabe	(-/-)

**Antrag zur dringlichen Behandlung für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am
15.10.2024**

**Bericht durch den Geschäftsführer der Flughafen München GmbH, Jost Lammers, zu
den Zuständen am Münchner Flughafen**

**Antrag Nr. 20-26 / A 05162 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR. Prof. Dr. Hans Theiss
vom 08.10.2024**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14884

1 Anlage

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 15.10.2024 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Herr Stadtrat Pretzl und Herr Stadtrat Prof. Dr. Theiss haben am 08.10.2024 den Antrag Nr. 20-26 / A 05162 (Anlage) gestellt, mit dem das Referat für Arbeit und Wirtschaft aufgefordert wird, den Vorsitzenden der Geschäftsführung, Herrn Jost Lammers, in den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft einzuladen. Der Geschäftsführer soll zu den Problemen bei den Sicherheitskontrollen berichten, die vor allem an Wochenenden sowie dem Feiertag während des Oktoberfestes zu erheblichen Verzögerungen und Warteschlangen führten. Dem Stadtrat sollen kreative und langfristige Lösungsansätze präsentiert werden. Es soll zudem Stellung bezogen werden, wie der Flughafen in Sachen Besucherzufriedenheit und Image zu alter Stärke zurückfinden wird.

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft gemäß § 7 Abs. 1 GeschO StR.

Die Flughafen München GmbH (FMG) hat hierzu wie folgt Stellung genommen:

„In der jüngsten Vergangenheit, insbesondere am 03.10.2024, ist es vor den Sicherheitskontrollstellen am Terminal 2 des Münchner Flughafens zu langen Schlangen wartender Passagiere und erheblichen Zeitverzögerungen gekommen.

Dies entspricht in keinster Weise dem Qualitätsanspruch der FMG als Premium-Airport.

Bei der noch laufenden Ursachenanalyse ist insbesondere ein sehr ungewöhnliches Anreiseverhalten der in München abfliegenden Passagiere aufgefallen, die teilweise sechs Stunden und mehr vor ihrem Abflug am Airport erschienen sind.

Die FMG hat umgehend mit allen Beteiligten mit Hochdruck an einer Verbesserung der Situation gearbeitet und untereinander abgestimmt folgende Maßnahmen für die folgenden

Tage ergriffen:

Die Passagiere der Fluggesellschaft Discover wurden beginnend am 04.10.2024 durch die Sicherheitskontrollen im Terminal 1 geschleust, um die Situation im Terminal 2 zu entzerren.

Darüber hinaus wurden bei Spitzenbelastungen Passagiere per Bus zu den Sicherheitskontrollen im Terminal 1 gefahren, um sie von dort nach erfolgtem Sicherheits-Check in den nicht-öffentlichen Bereich des Terminal 2 zu bringen.

Ergänzt wurde dies durch den wichtigen Hinweis, dass Passagiere sich nicht länger als drei Stunden vor ihrem Abflug zu den Sicherheitskontrollen begeben sollten, weil dass die Situation vor Ort unnötig verschärft und die Wartezeiten für Passagiere mit zeitnäheren Abflügen verlängert.

Die Beschäftigten des Terminaldienstes waren mit allen verfügbaren Kräften vor Ort, um sich um die Reisenden zu kümmern und die Wegeführung zur Sicherheitskontrolle so effizient wie möglich zu gestalten.

Fazit

Alle Beteiligten bedauern die für den Flughafen München unüblich langen Wartezeiten an der Sicherheitskontrolle im Terminal 2 sehr und unternehmen alles Menschenmögliche, um die Wartezeiten für die Passagiere wieder deutlich zu verkürzen.

Abfertigungssituation

Die Flughafen München GmbH betreibt das Terminal 2 mit der Deutschen Lufthansa in gemeinsamer Verantwortung. Die Prozesse werden gemeinsam festgelegt und gesteuert. Der Umsatz, die Kosten und die Investitionen werden im Verhältnis 60:40 geteilt.

Alle „Player“ am Flughafen München – seien es die Airlines, die verschiedenen Dienstleister oder die Sicherheitsgesellschaft München bei den Sicherheitskontrollen – werden in enger Zusammenarbeit dazu beitragen, die operative Qualität zu verbessern. Unser gemeinsames Ziel ist zu zeigen, dass der Flughafen München seine Five-Star-Auszeichnung zu Recht trägt.“

Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war wegen der beantragten dringlichen Behandlung in diesem Ausschuss nicht möglich. Die Behandlung im heutigen Ausschuss ist erforderlich, um den Stadtrat antragsgemäß über die aktuellen Probleme bei den Sicherheitskontrollen sowie die eingeleiteten Gegenmaßnahmen zu informieren.

Der Korreferent des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Sebastian Weisenburger, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Von den Ausführungen der FMG zur aktuellen Lage sowie den getroffenen Sofortmaßnahmen wird Kenntnis genommen. Herr Lammers wird in der Sitzung anwesend sein und hierzu berichten.
2. Der Antrag Nr. 20-26 / V 05162 von Herrn Stadtrat Pretzl und Herrn Stadtrat Prof. Dr. Theiss zur dinglichen Behandlung im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 15.10.2024 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Referat für Arbeit und Wirtschaft RAW-FB5-SG2 <S:\FB5\FMG\3 Gremien\1 Stadt\1
Stadtratsanträge, Stadtratsanfragen, Beschlüsse\2
Stadtratsanträge\2024\241015_Beschluss_Dringlichkeitsantrag_Bericht_Geschaeftsfuehrung_FMG.rtf➤

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Flughafen München GmbH
z. K.

Am